

COMMUNITY – GESPRÄCHE MIT DEM TOP-MANAGEMENT

Frogster Interactive Pictures AG

Das Zeug zum Blockbuster

Mit Online-Spielen für PCs hat Frogster Interactive mittelfristig großes Potential. Kurzfristig besteht Übernahmephantasie

Frogster Interactive Pictures ist ein Verlag und Betreiber von Online-Computer-Spielen. Mit Runes of Magic haben die Berliner einen potenziellen Blockbuster in der Pipeline, der schon jetzt starke Wachstumsraten bringt. Firmenchef Christoph Gerlinger baut die Produktpipeline des Unternehmens aber weiter aus: Frogster verfügt inzwischen über mehrere Pfeile im Köcher: Neue Spiele, neue Einsatzmöglichkeiten. Für Börsianer bedeutet das: Das margenträchtige Spielegeschäft könnte schon auf Sicht von zwei Jahren eine Gewinnexplosion bringen.

Zusätzlich ist auch für kurzfristige Spannung gesorgt: Ein Frogster-Aktionärspool will nämlich seinen Anteil von knapp 40 Prozent zu mindestens 30 Euro je Aktie – also mit einem Aufschlag zum aktuellen Aktienkurs von 50 Prozent – an einen strategischen oder institutionellen Investor verkaufen. Schon in den nächsten acht Wochen könnten Ergebnisse auf dem Tisch liegen. Value-Depesche im Gespräch mit Frogster Vorstandschef Christoph Gerlinger über den Stand der Verhandlungen und die Perspektiven des Unternehmens.

Value-Depesche: Wie steht es um den Verkauf der Aktien des Frogster-Anlegerpools? Gibt es bereits Käufer?

Christoph Gerlinger: Wir hatten in letzter Zeit mit einer zweistelligen Anzahl an Interessenten Gespräche in USA, China und Berlin. Noch im April müssen diese bei Interesse ein Angebot in Form eines Letter of Intent abgeben. Für Mai ist dann eine Due Dilligence terminiert.

Was würde der Verkauf der Pool-Aktien den Anlegern bringen, die ihre Aktien dort nicht eingebracht haben? Wäre dann auch für sie ein Übernahmeangebot zu 30 Euro fällig?

Christoph Gerlinger: Frogster notiert im Entry Standard. Hier ist kein Übernahmeangebot notwendig. Aber wenn ein Interessent zuschlagen sollte, ist wohl zu erwarten, dass er sich nicht mit 40 Prozent an Frogster zufrieden geben wird.

Value-Depesche: Derzeit notiert Frogster allerdings bei rund 20 Euro. Warum sollten Investoren dem Aktionärspool 30 Euro je Aktie bezahlen, wenn sie die Aktie an der Börse viel günstiger bekommen können?

Christoph Gerlinger: Die Interessenten haben eine Stillhalteklausele und dürfen damit derzeit an der Börse keine Aktien kaufen. >>

IM GESPRÄCH

Christoph Gerlinger

Vorstandsvorsitzender der
Frogster Interactive Pictures



Zur Person

Jahrgang: 1967

Geburtsort: Frankfurt/Main

Gründung Frogster 04/2005

Kostenloses
Probeabonnement
hier klicken:

www.value-depesche.com

COMMUNITY – GESPRÄCHE MIT DEM TOP-MANAGEMENT

Value-Depesche: Gesetzt den Fall der Aktionärspool findet einen Investor. Was passiert dann mit Frogster?

Christoph Gerlinger: Der beste strategische Schritt für das Unternehmen dürfte der Einstieg eines strategischen Investors aus USA oder China sein. Die haben oft kein gutes Europa Geschäft, da ist Frogster stark. Dagegen sind wir in den USA oder China noch weniger gut aufgestellt. Ein möglicher Finanzinvestor könnte hingegen durch Investition in neue Spiele und Marketing den Umsatz schnell anschieben. Die Akquise eines zahlenden Kunden kostet uns derzeit etwa 20 Euro. Das spielen wir an Umsatz aber im ersten Monat wieder ein. Der Kunde bleibt aber länger als einen Monat. Ein Finanzinvestor könnte den Frogster Umsatz so möglicherweise schnell von knapp 15 Millionen in 2009 in den Bereich von 50 Millionen Euro anschieben.

Value-Depesche: Wie läuft das Geschäft bei Frogster? Wie bei Runes of Magic?

Christoph Gerlinger: Wir haben 4,2 Millionen registrierte User, knapp mehr als drei Millionen davon alleine bei Runes of Magic. Dort haben wir derzeit etwa 500.000 aktive User. Das Spiel läuft nach wie vor super. Bei den Peak CCU-Zahlen, also gleichzeitigen Spielern, erreichen wir immer noch Monat für Monat neue Rekorde. Es könnte sein, dass wir im März insgesamt auch einen neuen Umsatzrekord mit Runes of Magic erreicht haben.

Value-Depesche: Und Ihre Pläne mit Runes of Magic?

Christoph Gerlinger: In diesem Jahr erwarten wir eine deutliche Umsatzsteigerung, eine Verdoppelung auf Jahressicht. Wir expandieren geographisch: Korea, Polen. Auch USA läuft aktuell sehr gut. Dort ist die Ladezeit des Spiels mit neun Stunden allerdings noch sehr lang. Mit technischen Verbesserungen wollen wir da schon bald auf zwei Stunden herunter kommen. Dadurch dürften viele potenzielle Spieler, die jetzt noch wegen der langen Downloadzeiten die Installation des Spiels auf dem Computer vorzeitig abbrechen, zu Neukunden werden. Für Mai schließlich ist mit der Einführung des dritten Kapitels eine Fortsetzung des Spiels vorgesehen; und dann wollen wir auch noch den Spielverlauf verbessern. Derzeit müssen Spieler nämlich, wenn sie Werkzeuge usw. kaufen wollen, das Spiel dafür verlassen.

Value-Depesche: Sie wollen ins Geschäft mit Browserspielen einsteigen? Was ist geplant?

Christoph Gerlinger: Für Ende 2010 planen wir den Start von Lord of the Dragons. Anfang 2011 soll dann Bounty Bay Web kommen. Wir haben für beide Spiele die Lizenzen für fünf Jahre für Europa gekauft. Die Spiele sind ebenfalls Free to play. Auch hier gibt es Artikel im Shop zum Kauf wie bei Runes of Magic – dort bieten wir übrigens mehr als 500 verschiedene Items an. >>

FAKTEN

Kennzahlen

Frogster Interactive Pictures

ISIN: DE 000 A0F 47J 1

Gewinn* je Aktie 2010: 1,60 €

Gewinn* je Aktie 2011: 2,50 €

KGV* 2011: 7,6

Dividende*/Aktie 2010: 0,80 €

Dividendenrendite* 2010: 4,2%

Eigenkapital* je Aktie: 3,16 €

Eigenkapital-Quote: 77,9%

Kurs/Buchwert-Verhältnis -

KBV: 6,0

Börsenwert: 49,3 Millionen €

Kurs: 19,0 €

Ziel: 32,50 €

Stopp: 14,70 €

Votum: Kurz- und mittelfristig attraktiv.

*: eigene Schätzungen

Kostenloses
Probeabonnement
hier klicken:

www.value-depesche.com

COMMUNITY – GESPRÄCHE MIT DEM TOP-MANAGEMENT

Value-Depesche: Und die Perspektiven im neuen Geschäftsfeld?

Christoph Gerlinger: Browser-Spiele sind ein Massenprodukt. Man muss hier nicht extra eine Software herunterladen um mitzuspielen. Browser-MMOGs können trotz geringer Monetarisierung die Umsätze von client-basierten MMOGs erzielen, weil sie eine größere Anzahl von Spielern erreichen. (MMOG: Massively Multiplayer Online Game – Anm. d. Redaktion).

Value-Depesche: Was ist mit dem geplanten Spiel für Facebook?

Christoph Gerlinger: Wir wollen hier im laufenden Quartal loslegen. Das Trading-Card-Spiel für Facebook könnte stark werden. Hier gibt es einige attraktive Tools. Dieses Spiel wollen wir über Facebook vermarkten und so von großer Reichweite profitieren.

Value-Depesche: Was kann die Ausweitung des Angebots bringen?

Christoph Gerlinger: Unsere Umsatzverteilung dürfte sich deutlich verbessern. Das One-Product-Risiko wird damit verschwinden. Im übrigen hat sich auch der Umsatz bei Bounty Bay in den letzten drei Monaten verdoppelt – vielleicht als Folge der Bekanntheit von Runes of Magic. Alleine bei Runes of Magic könnte 2010 ein Umsatz von über 20 Millionen Euro möglich sein. 2011 könnten es dann – auch in Folge der internationalen Expansion usw. – 30 bis 40 Millionen Euro sein. Sollte ein Investor die Pool-Aktien kaufen, könnte es auch mehr werden.

Value-Depesche: Wann können Anleger mit Dividenden rechnen?

Christoph Gerlinger: Unser Geschäft eignet sich sehr gut für Dividendenzahlungen. Das Geschäft mit Online-Spielen zeichnet sich durch eine sehr hohe Profitabilität aus. Bereits in 2011 könnte für 2010 eine Dividende möglich sein. Als Ausschüttungsquote wären zum Beispiel 50 Prozent vom Gewinn vorstellbar.

Frogster-Vorstandschef
 Christoph Gerlinger:

„Durch die neuen Spiele verbessert sich unsere Umsatzverteilung deutlich“

„Für 2010 könnte eine Dividende möglich sein. Als Ausschüttungsquote wären 50 Prozent vorstellbar“

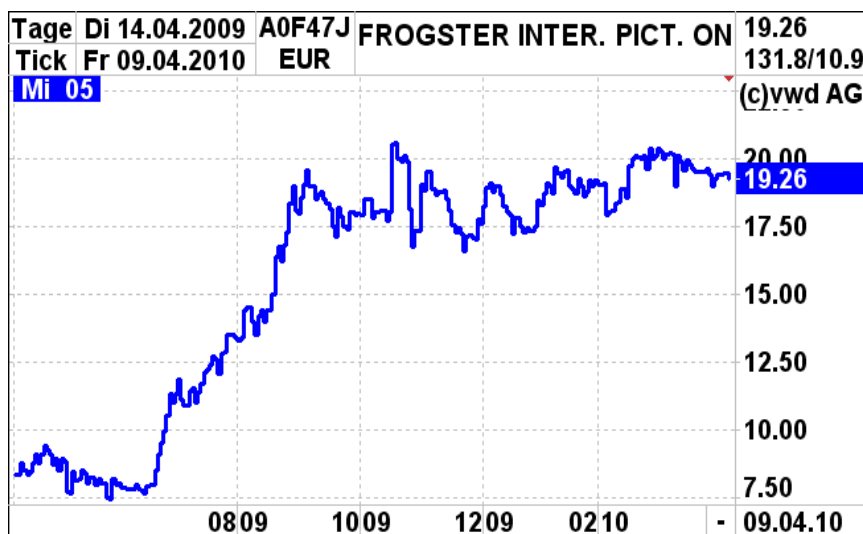


Chart: Quelle: vwd-group

Frogster notiert deutlich unter der Preisvorstellung des Aktionärspools von 30 Euro und bietet so schon kurzfristig eine spekulative Chance

Kostenloses
 Probeabonnement
 hier klicken:

www.value-depesche.com

Impressum/Hinweise

Risikohinweis/Disclaimer:

Alle in diesem Newsletter gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert und stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten. Dennoch kann auch die Redaktion Fehlinformationen unterliegen oder es kommt aus anderen Umständen zu falschen Informationen. Alle Angaben erfolgen daher ohne Gewähr. Eine Haftung für entgangene Gewinne oder sonstige Vermögensschäden ist deshalb ausgeschlossen.

Gute Ergebnisse der Vergangenheit garantieren keine positiven Resultate in der Zukunft. Ausdrücklich gilt dies auch für jede Form von Aktiengeschäften insbesondere Options- und Optionsscheingeschäften: Aktien, Optionen und Zertifikate unterliegen verschiedenen Einflussfaktoren. Daher wird darauf hingewiesen, daß die Anlage in Aktien, Optionen usw. spekulative Risiken beinhaltet, die je nach Entwicklung der Einflußfaktoren zu Verlusten, im schlimmsten Fall sogar zu Totalverlusten führen können.

Es wird ausdrücklich davon abgeraten, Anlagemittel auf nur wenige Anlagen zu streuen oder dafür Kredite aufzunehmen. Wir machen Sie vorsorglich darauf aufmerksam, daß die in der VALUE-DEPESCHE enthaltenen Finanzanalysen und Einschätzungen zu einzelnen Finanzinstrumenten eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. Unsere Analysen und Einschätzungen richten sich an alle Abonnenten/Bezieher und Leser unseres Börsenbriefes, die in ihrem Anlageverhalten und ihren Anlagezielen sehr unterschiedlich sind. Daher berücksichtigen die Analysen und Einschätzungen dieses Börsenbriefes in keiner Weise Ihre persönliche Anlagesituation. Die Besprochenen Anlagen in der VALUE-DEPESCHE dienen lediglich der Information und stellen keine Aufforderung zum Kauf dar.

Value-Depesche abbestellen

Falls Sie einmal an der Value-Depesche nicht mehr interessiert sein sollten, können Sie den Börsendienst jederzeit abbestellen. Ein Formular für die Abbestellung finden Sie unter www.value-depesche.com/abmelden

Copyright sowie sämtliche Verlags- und Urheberrechte an der „Value-Depesche“ liegen bei der S&C GmbH. Nachdruck und Kopien auch auszugsweise nur nach schriftlicher Zustimmung der Redaktion.

Charts mit freundlicher Genehmigung der vwd-group (www.vwd.com)

IMPRESSUM

Chefredakteur:

Georg Pröbstl

Redaktion:

Hans-Werner Schön

Verlag:

S&C GmbH

Dufourstrasse 101

CH-9000 St. Gallen

Tel. +41(0)71/870 07 27

leserbrief@value-depesche.com

www.value-depesche.com

**Kostenloses
Probeabonnement
hier klicken:**

www.value-depesche.com